

Bundesverdienstkreuz an Dr. Wulf Stubbe verliehen

Am 26. Januar 2012 verlieh der Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt, Herr Dr. Reiner Haseloff, im Auftrag des Bundespräsidenten an Tierarzt Dr. Wulf Stubbe das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. Im Namen aller Mitglieder der Gesellschaft für Wildtier- und Jagdforschung gratuliert der Vorstand der GWJF auf das Herzlichste zu dieser hohen Auszeichnung, womit sein 20jähriges ehrenamtliches Wirken als Präsident des Landesjagdverbandes Sachsen-Anhalt, seine erfolgreiche Tätigkeit als Tierarzt und sein aktives Engagement in der Wildforschung sowie in der kommunalpolitischen Arbeit in der Gemeinde Gatersleben gewürdigt wurde.

Dr. Wulf Stubbe gehört zu den Gründungsmitgliedern der Gesellschaft für Wildtier- und Jagdforschung im Jahre 1991. Zuvor war er in der DDR als parteiloser Tierarzt über viele Jahre ehrenamtlich als Leiter des Wildforschungsgebietes Hakel tätig. Zahlreiche wissenschaftliche Beiträge zu Schalenwild-, Raubwild- und Niederwildarten gehen mit auf seine Initiative zurück.

Nach der Wiedervereinigung Deutschlands engagierte er sich im Bundesland Sachsen-Anhalt in der Organisation des Jagdwesens und in der Erarbeitung des Jagdrechts. Nach dem Tod von Siegfried Mehlitz wurde er zum 2. Präsidenten des Landesjagdverbandes gewählt. In seiner langjährigen Präsidentschaft hat er maßgeblich an der Erarbeitung des neuen Landesjagdgesetzes mitgearbeitet. Ihm ist der Aufbau einer soliden Geschäftsstelle des LJV zu verdanken,



die sich durch straffe Organisation und Dienstleistungen gegenüber den Jägerschaften einen guten Ruf erworben hat. In zahlreichen Kreisjägerschaften und Hegeringen hat er sich für die Einheit von Jagd und Naturschutz, die Verbesserung und Neugestaltung von Lebensräumen, die Nutzung und den Schutz von Naturressourcen eingesetzt und neue wissenschaftliche Ergebnisse propagierte.

Dr. Stubbe war 20 Jahre als Gemeinderatsmitglied und sieben Jahre als Gemeinderatsvorsitzender tätig. In zahlreichen Veranstaltungen konnte er die Jugend für den Naturschutz begeistern, Wildtierbiologie vermitteln und Jagd als Naturnutzung transparent machen. Wir wünschen dem rastlosen Wirken des Ausgezeichneten weitere Erfolge in seiner Tätigkeit, Gesundheit und Freude im gesamten Umfeld von Familie, Wald, Wild- und Haustier sowie Dianas helfende Hand!

Vorstand der GWJF